



Tieschener Franziskusbote



<https://tieschen.graz-seckau.at>

18. 2. 2024 – 25. 2. 2024



Zum Vertiefen



1. Fastensonntag

1. Lesung (Gen 9,8-15)

Gott sprach zu Noach und seinen Söhnen, die bei ihm waren: Ich bin es. Siehe, ich richte meinen Bund auf mit euch und mit euren Nachkommen nach euch und mit allen Lebewesen bei euch, mit den Vögeln, dem Vieh und allen Wildtieren der Erde bei euch, mit allen, die aus der Arche gekommen sind, mit allen Wildtieren der Erde überhaupt.

Ich richte meinen Bund mit euch auf: Nie wieder sollen alle Wesen aus Fleisch vom Wasser der Flut ausgerottet werden; nie wieder soll eine Flut kommen und die Erde verderben.

Und Gott sprach: Das ist das Zeichen des Bundes, den ich stifte zwischen mir und euch und den lebendigen Wesen bei euch für alle kommenden Generationen: Meinen Bogen setze ich in die Wolken; er soll das Zeichen des Bundes werden zwischen mir und der Erde. Balle ich Wolken über der Erde zusammen und erscheint der Bogen in den Wolken, dann gedenke ich des Bundes, der besteht zwischen mir und euch und allen Lebewesen, allen Wesen aus Fleisch, und das Wasser wird nie wieder zur Flut werden, die alle Wesen aus Fleisch verdirbt.

2. Lesung (1 Petr 3,18-22)

Schwestern und Brüder!

Christus ist der Sünden wegen ein einziges Mal gestorben, ein Gerechter für Ungerechte, damit er euch zu Gott hinführe, nachdem er dem Fleisch nach zwar getötet, aber dem Geist nach lebendig gemacht wurde. In ihm ist er auch zu den Geistern gegangen, die im Gefängnis waren, und hat ihnen gepredigt.

Diese waren einst ungehorsam, als Gott in den Tagen Noachs geduldig wartete, während die Arche gebaut wurde; in ihr wurden nur wenige, nämlich acht Menschen, durch das Wasser gerettet.

Dem entspricht die Taufe, die jetzt euch rettet. Sie dient nicht dazu, den Körper von Schmutz zu reinigen, sondern sie ist eine Bitte an Gott um ein reines Gewissen aufgrund der Auferstehung Jesu Christi, der in den Himmel gegangen ist; dort ist er zur Rechten Gottes und Engel, Gewalten und Mächte sind ihm unterworfen.

Evangelium (Mk 1,12-15)

In jener Zeit trieb der Geist Jesus in die Wüste. Jesus blieb vierzig Tage in der Wüste und wurde vom Satan in Versuchung geführt. Er lebte bei den wilden Tieren und die Engel dienten ihm.

Nachdem Johannes ausgeliefert worden war, ging Jesus nach Galiläa; er verkündete das Evangelium Gottes und sprach: Die Zeit ist erfüllt, das Reich Gottes ist nahe.

Kehrt um und glaubt an das Evangelium!



Durch Kargheit zur Klarheit

Der Film „40 Tage in der Wüste“ erzählt subtil und elementar die biblische Versuchungsgeschichte. Auf seinem Weg der Selbstfindung und der Suche nach Gott begegnet Jesus einem Mann, den er fragt, warum er in der Wüste lebe. Dieser antwortet: „Weil die Wüste erbarmungslos ist. Sie nimmt dir deine Selbstgefälligkeit, deine Illusionen und gibt dir die Möglichkeit, dich selbst im richtigen Licht zu sehen.“ Er bringt die Erfahrung auf den Punkt, die Jesus an diesem entbehnungsreichen Ort geschenkt wird. Dort gewinnt er Klarheit für den Weg, den Gott ihm zugedacht hat, und die Festigkeit, diesen zu gehen.

Zugleich ist die karge, unwirtliche Wüste auch ein Ort der Anfechtung und Erprobung. Das Markusevangelium verliert darüber nur wenige Zeilen, aber die haben es in sich. Jesus ist vom Geist geführt und von Engeln begleitet. Doch zwischen sie schieben sich auch dunkle Mächte, satanische Gedanken und animalische Reaktionen.

Im Film sind Jesus und der Teufel dieselbe Person, der Versucher zeigt sich ihm als Spiegelbild seiner selbst, das ständig Misstrauen gegenüber Gott schürt.

Diese Anfechtungen sind Kämpfe, die wir in unserem Inneren austragen, und die

wilden Tiere regen sich in den schwer kontrollierbaren Kräften der eigenen Persönlichkeit.

Gedanken zum Evangelium
www.sonntagsblatt.at/eineminute

Alfred Jokesch
alfred.jokesch@sonntagsblatt.at

Friedhofsverwaltung Person für Mäharbeiten gesucht!

Falls jemand mit Entlohnung auf Basis Selbstversicherung Interesse hat, von **April bis Oktober die Mäharbeiten am Friedhof** durchzuführen, bitte bei Franz Treichler, **0676-8742 6524** melden!

Einladung zum Suppenonntag

Gemeinsam für mehr Klimagerechtigkeit, teilen spendet Zukunft, ist das Motto des Familienfasttages 2024 der katholischen Frauenbewegung. Auf Initiative des Social Work Institutes, das die kath. Frauenbewegung mit den Spenden unterstützt, setzen Frauen aus Nepal konkrete Maßnahmen für den Umgang mit veränderten Klimabedingungen.



Die Menschen vor Ort spüren die Auswirkungen der Klimakrise durch Trockenheit und Sturzfluten besonders stark, obwohl sie selbst kaum zu den klimaschädlichen Emissionen beigetragen haben. Jedes Jahr werden die Ernten kleiner und Frauen sind doppelt betroffen: Sie bestellen die Felder und sind für die Ernährung verantwortlich, haben aber weniger Bildungsmöglichkeiten und Mitspracherecht. Durch Zuschüsse und Trainings werden die nepalesischen Frauen zu Akteurinnen des Systemwandels. Durch die Spenden am heutigen Suppenonntag unterstützen wir ihre Arbeit. Im Anschluss an die Hl. Messe sind alle Gottesdienstbesucher eingeladen, in den Pfarrsaal zu kommen, um die Suppen zu verkosten, die das Leitungsteam vorbereitet hat.



ÖKUMENISCHER
WELTGEBETSTAG
der Frauen in Österreich



Frauen aus Palästina laden ein

Ort: **Bad Radkersburg**, Evang. Christuskirche

Zeit: **Freitag, 1. März 2024, 18:30 Uhr**



www.weltgebetstag.at



Impressum: Herausgeber: röm.-kath. Pfarramt Tieschen, für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Mag. Johannes Lang, Redaktion und Layout: Franz Treichler; Erscheinungsweise: wöchentlich, 50 Stück; Datenschutzhinweis: www.bischofs-konferenz.at/datenschutz

KATHOLISCHE
KIRCHE STEIERMARK

Wollen Sie den Tieschener Franziskusboten als Newsletter - einfach draufklicken oder QR-Code scannen:
<https://tieschen.graz-seckau.at/pfarre/6524/franziskusbote/franziskusbote>



AUS DER PFARRKANZLEI

Gottesdienste vom 18. 2. 2024 – 25. 2. 2024

Sonntag, 18. Februar:

1. Fastensonntag

08.00 Uhr: Anbetung vor dem Allerheiligsten;

08.30 Uhr: **Hl. Messe** – für † Theresia Laller (JHM) und für lebende und † Angehörige; für † Elisabeth Haas (JHM), † Richard Haas und † Karl Pfandl; für † Theresia Laller (JHM) und mit der Bitte um Gesundheit, Gottes Schutz und Segen für die ganze Familie; für † Josefine Lamprecht (JHM) und † Angehörige; **anschließend Anbetung vor dem Allerheiligsten**;

10.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier in der Pfarrkirche;

Montag, 19. Februar:

18.00 Uhr: Gebet für den Frieden in der Ukraine und im Heiligen Land in der Seitenkapelle/Pfarrkirche;

Donnerstag, 22. Februar:

18.30 Uhr: **Hl. Messe – entfällt**

Freitag, 23. Februar:

15.00 Uhr: Kreuzwegandacht;

Samstag, 24. Februar:

18.30 Uhr: Hl. Messe in der Pfarrkirche in Straden;

Sonntag, 25. Februar:

2. Fastensonntag - Familienfasttag

08.00 Uhr: Rosenkranzgebet;

08.30 Uhr: **Hl. Messe** – für † Johann Stessl (JHM) und † Angehörige; für † Annemarie Hermann (JHM), † Paul Hermann (JHM) und † Angehörige; mit der Bitte um eine glückliche Sterbestunde für Berti Zimmermann; **musikalisch mitgestaltet vom Kirchenchor Tieschen**;

Nach dem Gottesdienst wird die **Sammlung für den Familienfasttag** durchgeführt, anschließend Einladung zum Suppenessen zubereitet von den Frauen der **kfb Tieschen** gegen eine **freiwillige Spende!**

10.00 Uhr: Hl. Messe in der Pfarrkirche;

Ewiges Licht

vom 18. 2. 2024 – 25. 2. 2024:

für † Elisabeth Haas, † Richard Haas und † Karl Pfandl; für † Theresia Laller; für † Josefine Lamprecht und † Angehörige;



Kanzleistunden in der Pfarre Tieschen:

Dienstag entfallen die Kanzleistunden

Sonntag bis 15 Minuten nach der Messe; 8355 Tieschen 13; Mail: tieschen@graz-seckau.at

Sprechstunde in der Pfarre Tieschen

Pfarrer Mag. Johannes **Lang** steht nach telefonischer Vereinbarung für ein Gespräch zur Verfügung.

Wenn Sie Rat und Hilfe brauchen:

Pfarrer Mag. Johannes **Lang**, 0676-8742-6610
Pfarrsekretär Josef **Lackner**, 0664-9929258
Wirtschaftsrat Franz **Treichler**, 0676-8742-6524